

Samstag den 19. Juli 1879.

(3202—3)

Nr. 6230.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 75 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1879 auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Ueberschrift „Stromayer padel“, beginnend mit „V Lipnici“ und endend mit „čes nam je ugoden“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 75 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

Laibach am 12. Juli 1879.

(3078—2)

Lehrerstellen.

Nr. 407.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind nachstehende Lehrstellen im Schulbezirke Pittai zu besetzen:

- 1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Kreßnitz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 2.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Heiligen Kreuz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 3.) die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Pittai mit 500 fl. Gehalt und freier Wohnung nebst der gesetzlichen Funktionszulage pr. 50 fl.;
- 4.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Mariathal mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 5.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in Töpliz mit 400 fl. Gehalt, 60 fl. Remuneration seitens der Gewerkschaft und freier Wohnung;
- 6.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Großgaber mit 400 fl. Gehalt;
- 7.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Poliz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 8.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Sittich mit 500 fl. Gehalt und 42 fl. Quartiergeld;
- 9.) die zweite und dritte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Pittai mit je 450 fl. Gehalt;
- 10.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Pittai mit 400 fl. Gehalt (mit den drei Lehrstellen in St. Martin ist derzeit eine freie Wohnung verbunden);
- 11.) die zweite Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich mit 450 fl. Gehalt;
- 12.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich mit 400 fl. Gehalt;
- 13.) die zweite Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 500 fl. Gehalt;
- 14.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 400 fl. Gehalt.

Competenzgesuche um eine der obigen Lehrstellen sind

binnen Monatsfrist,

vom Tage der ersten Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, beim k. k. Bezirksschulrath Pittai einzubringen, und zwar von noch nicht angestellten unmittelbar, von bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes.

k. k. Bezirksschulrath Pittai am 5. Juli 1879.

Der Vorsitzende: *Bestened* m. p.

(3075—2)

Lehrerstellen.

Nr. 467.

Im Schulbezirke Gottschee kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehend angeführte Lehrstellen zur Besetzung:

- 1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Banjalofa mit slovenischer Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 2.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Ebenthal mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 3.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Götteniz mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalwohnung im Schulhause;
- 4.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Krieg mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 500 fl. und Naturalwohnung im Schulhause;
- 5.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Koob mit slovenischer Unterrichtssprache, Gehalt 500 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 6.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Knabenvolksschule in Gottschee, dermal mit 400 fl. Gehalt;
- 7.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Unterlag, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 8.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Großlaschiz, dermal mit 400 fl. Gehalt;
- 9.) an der vierklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz die dritte und vierte Lehrstelle, dermal mit je 400 fl. Gehalt;
- 10.) an der zweiklassigen Mädchenvolksschule in Reifnitz zwei Lehrstellen mit 450 fl. und 400 fl. Gehalt;
- 11.) an der dreiklassigen Volksschule in Soderschiz mit 400 fl. Gehalt.

Bewerber, resp. Bewerberinnen um diese Lehrstellen wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche binnen 30 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, und zwar bereits angestellte Lehrindividuen im Wege des vorgesetzten k. k. Bezirksschulrathes, beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 3ten Juli 1879.

(3145—3)

Nr. 3329.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Lustthal

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 30. Juli l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 12. Juli 1879.

(3216—2)

Nr. 4926.

Rundmachung.

Jakob Leben vulgo Belej, Hauszahl 23, Johann Erschen vulgo Jurgover, Hauszahl 22, und der minderjährige Josef Soršek vulgo Soršek von Sabukuje haben in Ergänzung des Grundbuches um bürgerliche Eintragung der in der Katastralgemeinde St. Jodozi gelegenen Weide Parz. Nr. 419, welche bisher in keinem Grundbuche eingetragen erscheint, in dasselbe gebeten, und es wird für die diesfälligen Erhebungen im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die Tag-

24. Juli 1879,

nachmittags 3 Uhr, in der Ortsgemeinde und rüchlich am Orte der Weide angeordnet.

Es können demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur obigen Tagung erscheinen und dabei alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11ten Juli 1879.

(3160—3)

Nr. 5248

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Saloch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den herichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen von heute an bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, was mündlich oder schriftlich geschehen kann, zur Vornahme der weitem Erhebungen am

29. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ersucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12ten Juli 1879.

(3214—2)

Nr. 520.

Rundmachung.

Zum Verkaufe werden ausbezogen beim Militär-Verpflegsmagazine in Peterwardein:

26 Meter-Zentner Reis,
308 " " Weizengries,
17 " " Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Esfegg:

200 Meter-Zentner Reis,
113 " " Weizengries,
100 " " Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Altgrabiska:

420 Meter-Zentner Reis,
75 " " Weizengries,
4 " " Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Brod:

139 Meter-Zentner Reis,
120 " " Weizengries,
886 " " Graupe (gerollte Gerste);
6 " " Mehl aus gedämpften Erbsen.

Qualitätsmuster der Artikel und nähere Informationen über Beschaffenheit derselben erliegen bei den genannten Verpflegsmagazinen und den Militär-Intendanten zu Temesvar, Budapest, Wien und Agram, dann bei den Militär-Verpflegsmagazinen in Graz und Laibach.

Mit 50-Kreuzer-Stempel versehen und mit 5 Prozent des Kaufwertes belegte Offerte sind

bis zum 25. Juli l. J.,

11 Uhr vormittags, der Militär-Intendant in Agram vorzulegen.

Agram am 11. Juli 1879.

Von der k. k. Militär-Intendant.

(3047—1) Nr. 3450.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 195, Rectf.-Nr. 180 vorkommende, auf Georg Spellic aus Drenovec Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 140 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16ten October 1878 per 5 fl. 91½ kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und
19. September

um oder über dem Schätzungswert und am 17. October 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Juni 1879.

(3112—1) Nr. 3487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Ps.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den

15. September
und die dritte auf den

15. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Mai 1879.

(3111—1) Nr. 4928.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den

15. September
und die dritte auf den

15. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Mai 1879.

(3046—1) Nr. 3451.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. V, fol. 116, Rectf.-Nr. 467 vorkommende, auf Georg Zalc von Schweinberg Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 430 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 18. October 1878 pr. 23 fl. 72½ kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und
19. September

um oder über dem Schätzungswert und am 17. October 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3122—1) Nr. 3476.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Razi von Gorica die exec. Versteigerung der dem Johann Kelan von Gereuth Haas-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 510 und 510/2, Urb.-Nr. 165 und 166 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den

22. September
und die dritte auf den

23. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(2827—1) Nr. 2037.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kecalj von Prelope die exec. Versteigerung der dem Josef Certalic von Grablje gehörigen, gerichtlich auf 697 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Pieterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,
die zweite auf den

13. September
und die dritte auf den

15. October 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 29sten April 1879.

(3048—1) Nr. 3429.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 292, 516 und des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 123, Berg.-Nr. 69 vorkommende, auf Franz Malic von Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 245 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Arthur Grafen Nugent, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. Juni 1876, Zahl 1074, pr. 3320 fl. 16 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und
19. September

um oder über dem Schätzungswert und am 17. October 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3123—1) Nr. 5039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rajdiga von Soderfisch die exec. Versteigerung der dem Franz Svigel von Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 und 666/2 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den

22. September
und die dritte auf den

23. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Mai 1879.

(3124—1) Nr. 4200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Rajdic von Zirkuz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Zalar von Zirkuz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den

22. September
und die dritte auf den

23. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Mai 1879.

(3204—1) Nr. 5074.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird im Nachhänge zum diesgerichtlichen Edicte und Bescheide vom 17. Februar 1879, Z. 1320, kund gemacht:

Es sei die mit obigem Bescheide auf den 27. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mikolic von Preska gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wangensberg Urb.-Nr. 36 auf den

20. August 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 27sten Juni 1879.

(3119—1) Nr. 3024.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca'schen Erben von Niederdorf (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Zahl 12,534, auf den 12. März l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schulden 100 fl. sammt Anhang auf den

21. August 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(2992—1) Nr. 4188.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Josef Sedmal von Madajneselo die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 7401, bewilligte und mit Bescheid vom 21sten October 1878, Z. 9080, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem reassumiert wurde, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

19. August 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1879.

(3183—1) Nr. 11,583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kastelic von Sagraz (durch Dr. Ahazhiz) die executive Versteigerung der der Maria Glinsek von Böndorf gehörigen, gerichtlich auf 1593 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Böndorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,
die zweite auf den

3. September
und die dritte auf den

4. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Mai 1879.

(2972—3) Nr. 5066. Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. Juli 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 1. Mai 1879, Z. 3371, die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Obresa aus Slono gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Watsch Einl.-Nr. 9 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 24sten Juni 1879.

(2973 3) Nr. 5067. Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. Juli 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. März 1879, Z. 2366, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lach von Zbarulje gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kreuzberg Urb.-Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1246 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 24sten Juni 1879.

(2856—3) Nr. 5009. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Andreas Mahoric von Studenim Urb.-Nr. 1614, Einl.-Nr. 72 Steuergemeinde Studenim ad Herrschaft Laß, werden die Tagssatzungen auf den

31. Juli, 30. August und 30. September 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obzeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe von 2600 fl. hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 24sten Mai 1879.

(2517—3) Nr. 134. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Josef Mazischen Erben von Zirkniz (durch Doctor Deu in Adelsberg) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. August 1877, Z. 6723, auf den 20. Februar 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 233/234, Rectf.-Nr. 456 vorkommenden, gerichtlich auf 1403 fl. bewerteten Realität bewilligt, und behufs deren Vornahme die Tagssatzung auf den

31. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 8ten Jänner 1879.

(2905—3) Nr. 3996. Erinnerung

an Johann Bostijančić von Harije. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Bostijančić von Harije hiemit erinnert:

Es habe Franz Karadžija von Martintschiza wider denselben die Klage pcto. 44 fl. sub praes. 4. Juni 1879, Zahl 3996, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagssatzung auf den

30. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange der §§ 14 und 28 des Bagatellverfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Krainc von Dornegg als Curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juni 1879.

(2851—3) Nr. 4073. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinssek von Unterfernt die exec. Versteigerung der der Marianna Luman von Oberfernt gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Walbantheile bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli, die zweite auf den

26. August und die dritte auf den

26. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juni 1879.

(2947—3) Nr. 3494. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Turk von Tcherntsche die exec. Versteigerung der dem Franz Praznik von Hüflern als Rechtsnachfolger des Mathias Praznik von dort gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. VII, fol. 337, Urb.-Nr. 758, Rectf.-Nr. 638 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

27. September 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsolokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 11. Juni 1879.

(2990—2) Nr. 4338. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Inocente von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lorenz Sajin von Palče gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem pcto. 58 fl. 78 fr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den

29. August und die dritte auf den

30. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Juni 1879.

(2746—3) Nr. 1002. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach die executive Relicitation der dem Josef Humer (nom. der minderjährigen Josef Stenovic'schen Kinder) gehörigen, um 7411 fl. erstandenen, zur Antonia Stenovic'schen Masse gehörig gewesenen, gerichtlich auf 7029 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 141, tom. II, pag. 13 bewilligt, und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

28. Juli 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 3ten Juni 1879.

(3008—3) Nr. 5000. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Stanischa in Konec gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 132 1/2 und 133 ad Ruperts-hof vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli, die zweite auf den

22. August und die dritte auf den

22. September 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 29. April 1879.

(3009—3) Nr. 5001. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse Laibach die exec. Versteigerung der den unbekanntem Erben des Vincenz Kovacic (durch den Curator Herrn Dr. Munda) gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 32 und 33 ad Feistenberg vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

24. September 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 29. April 1879.

(3035—2) Nr. 2522. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sabnik von Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Menzinger von dort Hs.-Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 833 ad Herrschaft Welbes bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli, die zweite auf den

30. August und die dritte auf den

30. September 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem Tabulargläubiger Joh. Langus in Wocheiner-Bellach wird aber erinnert, daß ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Josef Kownekar in Feistritz zum Curator bestellt wurde, und daß denselben die Feilbietungsrubrik Zahl 2522 zugestellt wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. Mai 1879.

(3030—2) Nr. 2524. Erinnerung.

an Josef Ambrožič und rücksichtlich dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Ambrožič und rücksichtlich dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 27. Mai 1879, Z. 2524, Franz Ambrožič von Kernica die Klage pcto. Eigenthumsrestitution der Realitäten Urb.-Nr. 47, fol. 414 ad 23-Zulirhengilt und Rectf.-Nr. 884 ad Herrschaft Radmannsdorf eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

29. Juli 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Mai 1879.

(3032—2) Nr. 2676.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Korosic (als Vormund der Johann Mencingerschen Erben von Zgosc) gegen Jakob Jahn von Grabische wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1872, Zahl 292, noch schuldigen 550 fl. 21 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der auf 145 fl. geschätzten Eigentumsrechte bezüglich der im Grundbuche ad Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 895 vorkommenden Gereuthwiese na pokluki pod rujavim vorhom, bestehend aus den Parzellen Nr. 596 aa und Nr. 596 ab ad Steuergemeinde Obergörzsch, bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den

1. August,
1. September und
1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt, daß dieselben bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Juni 1879.

(3082—2) Nr. 1231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Martin Jeraj von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 86, ad Neumarkt Einl.-Nr. 1029, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,
 3. September
- und die dritte auf den

8. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2940—2) Nr. 3898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Walland von Stein die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Banos von Stein gehörigen, gerichtlich auf 12,129 fl. geschätzten Hausrealität sammt Anhang in Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. August,
 26. September
- und die dritte auf den

31. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 8ten Juni 1879.

(3037—2) Nr. 2479.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1879, Z. 253, und 23. März 1879, Z. 1422, wird bekannt gemacht, daß die auf den 27. Mai 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Finsger von Brezje gehörigen, auf 10,600 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft Stein auf den

13. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Mai 1879.

(2828—2) Nr. 2301.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Johann Kodric von Doll gehörigen, gerichtlich auf 3338 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 61/1 und Berg.-Nr. 343, Dom.-Nr. 1/4 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. August,
 13. September
- und die dritte auf den

15. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Lokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Mai 1879.

(3036—2) Nr. 2836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Doctor Franz Munda in Laibach die exec. Versteigerung der dem Gregor Soklic in Saviz gehörigen, gerichtlich auf 6188 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Beldes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. August,
 6. September
- und die dritte auf den

6. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern Johann Soklic Erben, Helena Soklic verehelichten Rojic, Agnes Soklic verehelichten Soberl und Maria Soklic, als Erbin nach Matthäus Soklic, erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Raucherar von Feistritz zum Curator ad actum bestellt wurde, und daß demselben die Feilbietungs-Rubrik Z. 2836 zugestellt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Juni 1879.

(3070—2) Nr. 3159.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10. Mai 1879, Z. 2222, wird bekannt gemacht, daß am

4. August 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität des Martin Zalocher von Slamnit Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft Beldes hiergerichts geschritten werden wird, da der erste Termin resultatlos war.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Juli 1879.

(2512—2) Nr. 1626.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 7. Juli 1877, Z. 4808, auf den 27. November 1877 angeordneten, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Bölland gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

9. August 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(3086—2) Nr. 3581.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß gegen Johann Terlep von Dereitjwerch pcto. 455 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 2694 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4 $\frac{1}{2}$ ad Reitenburg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den

5. August und 5. September 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Juni 1879.

(3083—2) Nr. 1221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic von Stenične gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6, ad Gut Galtenfels Einl.-Nr. 757, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,
 3. September
- und die dritte auf den

8. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2071—3) Nr. 1808.

Bekanntmachung.

Dem Johann Simonic von Weinberg Nr. 2, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. März 1879, Z. 1808, des Mathias Ročevar von Nestopelsdorf wegen 51 fl. f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. März 1879.

(2073—3) Nr. 1886.

Bekanntmachung.

Dem Michael Klobučar von Ročevje, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. März 1879, Z. 1886, des Mathias Strucej junior von Raklo wegen 23 fl. 25 kr. f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfahrung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(2067—3) Nr. 1851.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Stariha von Winkel, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. März 1879, Zahl 1851, des Mathias Stariha von Winkel wegen Löschungserklärung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagfahrung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(3054—3) Nr. 3117.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1879, Z. 956, auf den 29sten April und 29. Mai 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietungs-Tagfahrung betreffs der dem Matthäus Uranč gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 443 vorkommenden, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten Realität auf den

4. August und 4. September l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. April 1879.

(3044—3) Nr. 3336.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 315 vorkommende, auf Ivan Balkovec aus Graß Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 138 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16. Oktober 1878, Z. 1830, per 37 fl. 55 kr. österr. Währ. sammt Anhang, am

22. August und 19. September

um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20prozentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(2066—2) Nr. 1660.

Bekanntmachung.

Der Margarethe Kambic von Praepretische Nr. 3, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. März 1879, Z. 1660, des Johann Stariha von Moverndorf wegen Verjährung der Sackpost Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 2. März 1879.

(2829—2) Nr. 2387.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelma (als Nachhaber des Adreas Petresic von Landstraß) die dritte executiv Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 ad Gurfeld, den Verlasserben des Johann Kuhar von Madje gehörig, sowie der Bergrealität Nr. 204 ad Thurnamhart, jetzt an Nikolaus Heratovic von Novoselo grundbüchlich ins Eigenthum übergegangen, reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

13. August 1879 angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß am 24. Mai 1879.

(2513—2) Nr. 1624.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 19. August 1871, Z. 3749, auf den 23sten Oktober 1871 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Gradisar von Radlek Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 977 fl. 58 kr. bewertheten Realität Urb.-Nr. 65/74 ad Herrschaft Radlischek bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

9. August 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(3085—2) Nr. 1229.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tome von Dravje (durch Dr. Mojsch) die exec. Versteigerung der dem Verlasser nach Nikolaus Ratove von Zadraga gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. geschätzten Realitäten ex Urb.-Nr. 149 ad Neumarkt, Einl.-Nr. 1415, und Urb.-Nr. 52 ad Kieselstein, Einl.-Nr. 1381, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2074—2) Nr. 2085.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Stufelj von Otoviz, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. März 1879, Z. 2085, des Stefan Majerle von Svibnit Nr. 5 pcto. 343 fl. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 25. März 1879.

(2069—2) Nr. 1813.

Bekanntmachung.

Dem Michael Medez von Büchel, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. März 1879, Z. 1813, der Urjula Kusold von Kesseltal wegen Erzfizung des Eigenthums Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 7. März 1879.

(3045—2) Nr. 3437.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. IV., fol. 100 vorkommende, auf Peter Kaps aus Gerenth Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Peter Meierle von Thal Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. November 1879, Zahl 6323, pr. 35 fl. ö. W. sammt Anhang, am 22. August und

19. September um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3034—2) Nr. 2072.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handlungsfirma G. Pleiweiß in Krainburg (durch Dr. Mencinger) die Relicitation der von Margareth Walland von Untergörjach in der Executionsfache des Franz Omerja von Krainburg gegen Franziska Zumer von Untergörjach pcto. 549 fl. 31 kr. c. s. c. laut Licitationsprotokolles vom 18. Mai 1878, Z. 2447, um den Meistbot von 1644 fl. 50 kr. erstandenen, gerichtlich auf 1032 fl. bewertheten Realitäten sub Urb.-Nr. 65 und 63/1 ad Probsteigilt Inselwerth und Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Welbes wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu der einzige Termin auf den

12. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Mai 1879.

(3084—2) Nr. 1226.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Baljavec von Zvirce ge-

hörigen, gerichtlich auf 4230 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf, Einl.-Nr. 472, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2996—2) Nr. 4653.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmeierhof die exec. Versteigerung der dem Michael Bidigoj von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 1955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Raunach pcto. 24 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

7. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juni 1879.

(2518—2) Nr. 1956.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Rodevar von Podlaas gehörigen, gerichtlich auf 2190 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Benefic. St. Martin, Kaplaneigilt, und Urb.-Nr. 317 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(2068—2) Nr. 2293.

Bekanntmachung.

Dem Johann Medosch von Weltfchberg, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 31. März 1879, Z. 2299, des Nikolaus Draumeric von Weltfchberg wegen Protestationsrechtfertigung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 1. April 1879.

(2562—2) Nr. 2711.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Jakob Lojan von Reifniz sub Urb.-Nr. 2332/XVIII, Einl.-Nr. 2, Steuergemeinde Safniz, bewerthet auf 60 fl., und sub Urbar-Nr. 2309/c, Einl.-Nr. 13 Steuergemeinde Safniz, bewerthet auf 600 fl., werden die Tagfagungen auf den

9. August,

9. September und

9. Oktober 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzungswert von 60 fl. und 600 fl. hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Laß am 19ten Mai 1879.

(3005—2) Nr. 2495.

Reassumierung exec.

Realitätenversteigerung.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2554 vorkommende, auf Andreas Stonic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Franz Mally von Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile ddo. Laibach vom 1. Mai 1875, Z. 2729, per 469 fl. 84 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. August und

12. September

um oder über dem Schätzungswert und am 10. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(2520—2) Nr. 1955.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn M. Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Lukas Aufec von Podlaas Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1910 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 169, Rectf.-Nr. 153 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

Kais. und königl. Allerhöchste Auszeichnung.

Goldene Medaille Paris 1878.

Kurort Gleichenberg

in Steiermark, Station Feldbach der ungarischen Westbahn.

Saison-Eröffnung: 1. Mai. (1334) 10-10

Wasser- u. Wohnungsbestellungen bei der Direction in Gleichenberg.

Berger's medic. THEERSEIFE

Die medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints, insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Ekzeme, Schmeerritus, Kopf- und Parieschuppen, gegen Sommerprossen, Leberflechte, sogenannte Kupfermasen, Frostbeulen, Schwelldrüsen und gegen alle äusserlichen Kopfkrantheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jägermann zu empfehlen, als ein die Haut parfümirendes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig zubereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen

verlange man in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theer-seife, n. achte auf die grüne Emballage und die hier abgedruckte Schutzmarke



Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland: Apotheker G. HELL in TROPFAU. Hauptdepot für

Laibach bei Apotheker J. Svoboda, ferner bei Piccoli in Laibach, in Krainburg bei Apotheker Schanung, in Rudolfswerth bei Apotheker Bergmann, in Radmannsdorf bei Alex Roblek und ferner in den Apotheken zu Idria und Stein. (4115) 15-15

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei

Franz Detter

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 19

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Excomptegesellschaft (durch Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der der Frau Jda Malahovskij in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 11,000 fl. geschätzten, im Grundbuche des Bisthums Pfalz Laibach Band 1, Seite 42 sub Rectif.-Nr. 203 vorkommenden Hausrealität zu Laibach in der St. Petersvorstadt Cons.-Nr. 80 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 18. August, die zweite auf den
- 22. September
- und die dritte auf den
- 27. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 8. Juli 1879.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jesca gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im magistratischen Grund-

buche Band 16, Seite 177 vorkommenden Wiesenrealität „am Polar“ bewilligt, und hiezu die Abhaltung dreier Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 1. September,
- 6. Oktober und
- 3. November 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 5. Juli 1879.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Doktor Josef Gmeiner von Graz (nom. Verlasses nach Gertraud Milanč) die executive Feilbietung der den Alois und Franziska Schaffenrath hier gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 170 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, Bettwäsche, Service und Kleidungsstücke, bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

- 28. Juli
- und die zweite auf den
- 11. August 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Orte der Pfandobjekte in der Trubergasse Hs.-Nr. 1 mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 30. Mai 1879.

Speisen- und Getränke-Carife für Gastwirthe, elegant ausgefattet, Preis vorzüglich bei Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

Erinnerung

an Katharina Simonč, Maria Sonegger verheirathete Mihelčič und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird Katharina Simonč, Maria Sonegger verheiratheten Mihelčič und deren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vincenz Rutin von Gradac die Löshungsklage de praes. 30. März 1879, Z. 2627, angestrengt, worüber die Tagsetzung auf den 1. August 1879, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Marain von Branowitzsch als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 31. März 1879.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des Verlasses des Johann Bizjal von Adelsberg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Erben des Verlasses des Johann Bizjal von Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Burger von Adels-

Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstimmungen

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgeklärte Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenbürtig schnell als wirksam Einwirkung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer beehörtlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.

Victor Schmidt & Söhne,

k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48. Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditoren und J. Svoboda, Apotheker in Laibach. (2434) 100-5

Erinnerung

an Katharina Simonč, Maria Sonegger verheirathete Mihelčič und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird Katharina Simonč, Maria Sonegger verheiratheten Mihelčič und deren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vincenz Rutin von Gradac die Löshungsklage de praes. 30. März 1879, Z. 2627, angestrengt, worüber die Tagsetzung auf den 1. August 1879, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Marain von Branowitzsch als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Juli 1879.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei Herr Valentin Plemel, Co-cathkaplan zu Karnervellach, am 9. Juni 1875 ohne Testament gestorben, und es habe Georg Rache von Reischitsch als Miterbe einzutreten.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Georg Rache unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Andreas Rogal von Beldeß Nr. 57 abgehandelt werden würde. K. k. Bezirksgericht Kronau am 22. Juni 1879.

Künstliche Zähne u. Gebisse
werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingesetzt, (3073) 6-4
Bahnoperationen
mittels Luftgas-Markose vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel
an der Praderzbrücke, I. Stod.

Jeden Bandwurm entfernt binnen 3 bis 4 Stunden schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Weitzstanz, Bettlägerigkeit und Flechten**, und zwar brieflich: Folgt, prakt. Arzt zu Croppenstedt (Preußen). (2806) 4-2

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15-10

Alle Männer
und Jünglinge, welche durch Zügel- und fäulnisförmigen Körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an **bösen Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenzerüttung, Blutvergiftung** etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk, **„Die Selbsthilfe“** dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst** in Pest, Zweibelgasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand verschmähen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (2094) 20

Die Eisenmöbel-Fabrik
von **Reichard & Comp.** in Wien, III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Hof-Eisenmöbel-Fabrik.
Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.
Solibest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gefalteten Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-4

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berührung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis** und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 9

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist soeben erschienen:

Emona.
Archäologische Studien aus Krain.

Von
Alfons Müllner,
k. k. Professor und Conservator.
VIII., 342 Seiten Grossoctav, mit sieben Tafeln. fl. 3-50.

Der Herr Verfasser beschäftigt sich in der vorliegenden Studie mit der Frage, wo Emona lag, recapituliert die Meinungen der Schriftsteller seit Augustinus Tyff bis heute, wendet sich gegen Mommsens Ansicht, die Römerzeit habe nur ein Emona gekannt, das heutige Laibach, und stellt, indem er alle bekannten Monumente und Ueberlieferungen durchforscht, die Ansicht auf: „Die römische und vorrömische Emona lag nicht an der Stelle von Laibach, sondern am Sonnegg, dort, wo das Dorf Brunnendorf sich befindet, während an der Stelle von Laibach sich aus dem ursprünglichen Militärlager eine Handelsstadt mit eigenem Namen und selbständiger Bevölkerung entwickelte, welche in späterer Zeit den Rang der alten Stadt Emona abließ und Bedeutung behielt, als Emona lange in der Geschichte untergegangen war.“ (3100) 6-3

Zu bedeutend ermäßigten Preisen **Mayfarths weltberühmte Dresch-Maschinen**, mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (Unkraut-Auslese-Maschine), Häcksel-Maschinen, Schrotmühlen billigst. Agenten erwünscht.
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M. (2474) 18-7

EISEN BRAVAIS
(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)
Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS**, etc.
Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwarzet es niemals die Zähne.
Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.
General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.
Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.
Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.
(931) 44-18 **Zu haben in allen Apotheken.**

Herrn Gottlieb Kordik, Apotheker, Windischgraz.
Euer Wohlgeboren!
Bonseite der Vorstehung des ärztlichen Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen auf Ihren Wunsch hiemit bestätigt, daß mehrere Mitglieder des genannten Vereines den von Ihnen erzeugten
Eisensyrup
bei Chlorose (Bleichsucht) und Schwächezuständen nach erschöpfenden Krankheiten bei Erwachsenen und Kindern mit gutem Erfolge versucht haben, und daß derselbe sich namentlich durch gute Deckung des Geschmacks des darin enthaltenen apfelsauren Eisens auszeichnet.
Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:
Dr. Raimund Grögl, d. z. Schriftführer. Dr. Arthur Math, d. z. Obmann.
Depot in Laibach bei den Herren **Gebrüder Krisper**. Preis einer Flasche 1 fl. Mit Post 1 fl. 20 kr. (3232) 3-1

Tägliche Postcommunication. Telegrafstation.
Schwefeltherme Töplitz
bei Warasdin in Kroazien.
In einer reizenden Gegend, nahe der steirisch-ungarischen Grenze liegend, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung in allen Formen von Gicht und Rheuma, bei Anchylosen und Gelenkcontracturen, Rippenfell- und Bauchfellentzündungen, bei Syphilis und den verschiedensten Hautkrankheiten, sowie in vielen Krankheiten der Respirations- und Verdauungsorgane. — Temperatur der Quelle 45° R.
Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.
Entfernung von der Bahnstation Czakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreutz und Kopreinitz je 4 Stunden, von Agram 7 Stunden. — Stellfahrtverkehr vom 12ten Mai bis 1. September mit Czakathurn über Warasdin täglich zweimal, Preis per Person fl. 2 ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag, von Agram nach Töplitz Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abfahrt 5 Uhr morgens, Ankunft 12 Uhr mittags. — Preis per Person 5 fl. ö. W. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. — Für Gepäck nach Gewicht ein Kilo 1 kr. ö. W. — Aufnahme für die Fahrt in der Kanzlei, Capitelstrasse Nr. 127, und in der Badekanzlei in Töplitz. — Gesundes Klima, prächtige Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, grosser Salon, Conversationszimmer, Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen. — Ständige Apotheke. Aerztliche Auskunft erteilt **Dr. Adolf Fodor**. — Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die
Badeverwaltung.
(1992) 12-10

Haupt-Depôt
natürlicher Mineralwässer
bei
Peter Lassnik
in Laibach.
Die seit 23 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung nachbenannter Quellen-Produkte zu überzeugen, und bittet um zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung der solidesten Bedienung.
Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Krinchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisquelle, Klausner-Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesshübler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Säuerling), Ofner Victoria-Quelle, Saidschützer Bitterwasser, Selterswasser, Stainzer Säuerling, St. Lorenz Stahlsäuerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsals. (2479) 10-8

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei
der
Marie Drenik
in Laibach, Congressplatz Nr. 14.
Zu geehrten Aufträgen recombmandirt die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete
Vordruckerei
und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickerelen und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stiekmateriale in Seide, Chenilles, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Häkel-, Strick- und Netznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Hausseggen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holzwaren mit oder ohne Stickerel — hochachtungswooll
Marie Drenik.
(2096) 30-11
Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Eingefendet.

Im „Laibacher Tagblatt“ vom 16. d. M. Nr. 161 wird unter den Lokalnotizen von einer in der Nacht vom 15. Juli „ange blich“ durch Gymnasialisten herbeigeführten Raubthat berichtet und am Schlusse bemerkt: „Die Sache (— nämlich Verhütung der Schuljugend der höheren Klassen durch das Lesen des „Rarod“ —) wird erst erklärlich, wenn man weiß, daß es sogar Lehrer gibt, denen es lieber ist, wenn die Jugend nach der Kost des „Rarod“ greift, als wenn sie Gefahr liefe, sich durch Vertiefung in die Meisterwerke eines Göthe und Schiller „deutsche Bildung“ anzueignen.

Diese Behauptung, wenn sie sich auf die Lehrer des hiesigen Gymnasiums beziehen soll, muß die unterzeichnete Direction als eine that sächlich ganz unbegründete Verdäch tigung derselben entschieden zurück weisen, da die Lehrer nicht nur der deutschen, sondern auch die der slovenischen Sprache die Jugend der höheren Klassen auf die genannten Meisterwerke als Bildungsmittel hinzuweisen pflegen und Bekanntschaft mit denselben fördern. Und daß diese Werke von den Gymnasialisten auch viel gelesen werden, darüber können auch die Herren Bibliothekare Auskunft geben. (3236)

Laibach am 17. Juli 1879.

Die k. k. Gymnasialdirection.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

Ueber den Umgang mit dem

weiblichen Geschlecht

oder: Die Kunst, wie sich junge Männer durch ein kluges Benehmen die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben und dauernd erhalten können, mit 24 Umgangsklugheitsregeln.

Von A. Eberhard, Professor. Achte Auflage. 1 fl. 20 kr. (2758)

Lästiger Husten!

Der von G. A. W. Mayer in Breslau fabricierte

weiße Brusthryp,

welchen ich wiederholt mit bestem Erfolge bei lästigem Husten für meine Kinder anwende, kann ich jedermann bestens empfehlen.

Eger, den 27. März 1877.

Mag Gottlieb, Spediteur.

Echt zu haben bei W. Mayer, Apotheker in Laibach. (618) 2-1

Kleiner Anzeiger.

Zu verkaufen sind: Landgüter und Häuser in Laibach. in Krain

Angekauft wird: Ein kleines Haus sammt Garten in Laibach. (3234)

Gemietet wird: Ein kleines Haus mit Garten und Acker in Laibach.

Bermietet werden: Sommer- und Jahreswohnungen, Monatzzimmer.

Aufgenommen werden: Wirthschafter, Handlungspracticant, Tischlerlehrlinge und Maierin.

Dienst suchen: Bautechniker, Forst- und Landwirth, Commis, Cafemarqueur, Comptoirist, Aufseher, Bediente, Kutsher, Knecht, Kammerjungfer, Bonnen, Haushälterinnen, Stuben- und Kindsmädchen und Gesellschafterin.

Auskünfte hierüber erteilt, Offerte übernimmt und weitere Vormerkungen besorgt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Niederlage zusammenlegbarer Gartenmöbel

von W. Bois & Comp, Feldes, bei Carl Karinger. Preiscurante gratis. (3233)

Für Touristen.

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Coursebücher, Reiselectüre empfehlen (2838)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

Heiratsantrag.

Ein Witwer von angenehmem Aeussern, 32 Jahre alt, Hausbesitzer, Spezerei- und Victualienhändler in einem frequenten Bezirksorte Krains, wünscht sich mit einem häuslichen, im Alter von 24 bis 30 Jahren stehenden Mädchen oder mit einer kinderlosen Witwe, befähigt zur Aushilfsleistung im Handlungsgeschäfte und im Besitze eines Barvermögens von 1600 bis 2000 fl., zu verehelichen.

Ernstgemeinte Anträge unter der Chiffre „F“ mit Anschluss der Photographie übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3215) 3-2

Empfehlenswerth!

Herren-Sommerhüte, englischer Stoff, ein Stück 1 fl.; Schattenspender von 1 fl. bis fl. 2-20; Regjaden, Originalfabrikat, in vier Größen, fl. 2, fl. 2-20, fl. 2-40, fl. 2-60; Herren- und Damenhandschuhe (Woll und Seide) von 20 kr. bis 1 fl.; Seidensacktücher 1 Duzend fl. 2-50, 1 Stück 23 kr.; Fußjoden (Schweißjauer) Manting 1 Paar 12 kr. und 15 kr.; Fußjoden aus Leinwand, gestrichelt, 1 Paar 40 kr.; Badehauben in diversen Formen à 70 kr. bis fl. 1-20; Frottierhandschuhe 1 Paar 70 kr.; Badeschwämme, gereinigte, ohne Sand, 50 kr. bis 2 fl.; Badermometer, 1 Stück 40 kr.; Schwimmtaube, 1 Stück 20 kr.; Glycerin-, Mandel-, Kofusnussseifen, erzeugen keine rauhen Hände, 1 Stück 4 kr., 8 kr., 10 kr. u. s. w.; Hängematten, Tragkraft 150-400 Pilo, 3 fl. und 4 fl.; Fischeierrequisiten, in- und ausländisches Fabrikat; Mottentinktur, 1 Fläschchen 35 kr.; Insektenpulver, echtes, 1 Fläschchen 30 kr.; Fliegenpapier, 1 Meter fl. 1-40; Fliegenpapier, 10 Blatt, 15 kr., 1 Blatt 2 kr., und dergleichen vieles bei

Carl Karinger. (2664) 5

Sieben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die für einbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. d. and. gezeichnet. (461) 69

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 28
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Gingang durch die Honnengasse
Bei **Gruber** neben der Filiofranchikirche.
Regelbahn
mit Vorrichtung zum **Selbstaufstellen** ohne Buben. (2336) 50-25

Bruchleidende

erhalten auf frankierte Anfrage bereitwilligst gratis, sowol direct als durch nachstehende Firma, die ausführliche Gebrauchsanweisung über die ganz unschädliche **Unterleibs-Bruchsalbe** von Gottl. Sturzenegger in Herisau (Schweiz). Derselben sind eine Menge ausgezeichnete Zeugnisse und Dankschreiben vollständig Geheiler beigelegt. Verwendung nach allen Ländern. Preis der Salbe ö. W. fl. 3-20 per Topf. Erhältlich durch die Landchafts-apothek des C. Birshitz in Laibach. (3095) 7-2

2. Aufl. Preis 35 kr. ö. W.
Die in dem illustrierten Buche:
Die Brust- und Lungenkrankheiten
empfohlene Methode zur erfolgreichen Behandlung und, wo noch irgend möglich, zur schnellen Heilung obiger Leiden hat sich tausendfach bewährt und kann die Lectüre dieses ausgezeichneten Werkes allen Kranken nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 35 kr. ö. W. — Prospect durch Ch. Hohenleiter, Leipzig u. Basel.
Prospect gratis und franco.

Ed. Mahe in Laibach,

Preichernplatz Nr. 3,

empfeilt einem hochverehrten P. T. Publikum unter Zusicherung der solidesten und möglichst billigen Bedienung sein gut assortiertes Lager von

Galanterie-, Toilette- und Parfümerie-Artikeln

aus den ersten und besten Fabriken sowol des In- wie auch des Auslandes, ferner von allen Sorten Kanzlei- und Briefpapier aus der Fabrik der Herren **Smith und Meynier** in Fiume, neuester und feinsten Confectionspapiere, sowie auch von sämmtlichen Schreib-, Zeichen- und Schulrequisiten. Ebenso führt derselbe echt russische und chinesische Karavane-Thees sowol offen wie auch in Packeten, Theegebäck, sämmtliche Theerequisiten, Chocoladen von **Suchard**, wie nicht minder die verschiedensten Sorten Rum, alle Gattungen Liqueure von **Wynand Fockink in Amsterdam**, echt französischen Cognac und diverse Sorten Extraweine, als **Cherry, Malaga, Madeira, Bordeaux** zc. zc.

Schließlich erlaubt sich derselbe noch das P. T. Publikum auf seine bei ihm befindliche Niederlage von optischen und physikalischen Artikeln, als: Hornklemmer à 90 kr., Stahlklemmer à fl. 1-30, Stahlklemmer, feinst mit Schildekrot-Nasenteilen à fl. 1-65, Hornbrillen à 80 kr., Stahlbrillen von 80 kr. an, Reitbrillen à fl. 1-60, Zwisjible-Brillen à fl. 2-40, ferner Lorgnetten, Brillen und Klemmer in Schildpatt-, Gold- und Silberfassung, Operngucker, Auroreide, Thermometer, Vermessungsstäbe zc. zc., aus der bekannten Fabrik des Herrn **Andreas Rospini** in Graz aufmerksam zu machen.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. (5512) 17

Molls Seidlitz-Pulver.

WARNUNG
Nur echt
wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidaliden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

DORSCH-FISCH
Leberthran
von **Mich. Krohn & Comp.**
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Joz Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid, G. G. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhof, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schannig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Koblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-28